



Rolf Janssen GmbH  
Elektrotechnische Werke



University of Applied Sciences  
HOCHSCHULE  
EMDEN·LEER

## Kolloquium

Fremdfeldbeeinflussung auf Messstromwandler in der Niederspannung

Oliver-Luca Schmidt

Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke

Betreuung:

Dr.-Ing. Sandro Günter  
Dipl.-Ing. Rainer Ludewig

### Wichtig / Note 1

- Begrüßung der Prüfer
- Vorstellung
- Thema: Stromwandler & Fremdfelder

Zeitplanung

00:00

bis

00:30

**Begrüßung:** Herzlich willkommen zur Präsentation meines Kolloquiums.  
Mein Name ist Oliver-Luca Schmidt.

**Thema:** Das zentrale Thema meiner Bachelorarbeit war die Analyse der  
Messabweichung von Messstromwandlern, verursacht durch magnetische  
Fremdfelder.

**Kernfrage:** Ich habe untersucht, wie stark benachbarte Leiter die  
Messung in kompakten Schaltanlagen verfälschen und wie wir damit  
umgehen können.

**Überleitung:** Ich freue mich, Ihnen das Thema und meine Ergebnisse  
nun näherzubringen.



## Agenda

- ▶ Einleitung
- ▶ Grundlagen der Arbeit
- ▶ Messergebnisse 3000 A
- ▶ Messergebnisse 4000 A
- ▶ Fazit und Ausblick

## Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Übersicht des Vortrags
- Roter Faden

Zeitplanung

04:30  
bis  
05:00

**Struktur:** Ich habe meine Präsentation in folgende Bereiche gegliedert, um Sie durch das Thema zu führen.

**Einleitung:** Ich beginne mit der Motivation und der Problemstellung. Daraus leite ich die konkrete Zielsetzung meiner Arbeit ab.

**Hauptteil:** Anschließend gehe ich kurz auf die theoretischen Grundlagen und den Versuchsaufbau ein. Im Kernteil präsentiere ich Ihnen dann die Messergebnisse und deren Analyse.

**Abschluss:** Zum Schluss fasse ich die Erkenntnisse zusammen und gebe einen Ausblick auf mögliche Handlungsfelder für die Zukunft.

## Motivation

### Herausforderung Kompaktbauweise

- ▶ Minimale Abstände zwischen Hochstromschienen und Wandlern
- ▶ **Folge** Signifikante Messabweichungen durch magnetische Fremdfelder
- ▶ **Ziel** Findung einer technisch robusten und kosteneffizienten Lösung



Frontansicht der Anlage

## Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Bild: Enge zeigen
- Folge: Abweichung
- Ziel: Günstige Lösung

Zeitplanung

01:30

bis

02:15

**Herausforderung:** Auf dem Bild ist die hohe Packungsdichte der Anlage zu sehen bei der Hochstromschienen und Wandler auf engstem Raum verbaut sind.

**Folge:** Diese Nähe führt physikalisch dazu dass magnetische Fremdfelder einkoppeln und die Messergebnisse signifikant verfälschen.

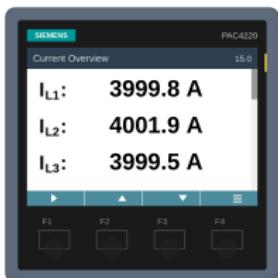
**Ziel:** Mein Ziel ist es eine technisch robuste Lösung zu finden die diesen Einfluss minimiert und dabei wirtschaftlich bleibt.

## Problemstellung – Messabweichung

Parameter: Übersetzungsfehler  $\varepsilon$  bei 100 %  $I_{pn}$   
erlaubt  $\pm 1\%$

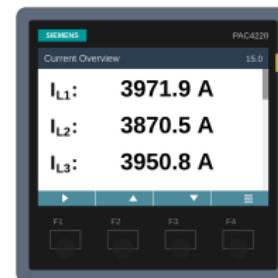
Grenzwert: Klasse 1

### Vergleich bei 4000 A Primärstrom – Symmetrische Last



Referenz (Sollwert) Kl. 0,2S

L1  $-0,005\%$   
L2  $0,047\%$   
L3  $-0,012\%$



Prüfling (Beeinflusst) Kl. 1,0

L1  $\approx -0,704\%$   
L2  $\approx -3,238\%$   
L3  $\approx -1,230\%$

## Wichtig / Note 1

- L2:  $-3,2\%$  Fehler
- System verzerrt

Zeitplanung

02:15

bis

03:15

## Problemstellung – Wirtschaftliche Relevanz

## Analyse der Abweichung

- ▶ Messdifferenz / Untererfassung Phase L2  $\Delta I \approx 130 \text{ A}$
- ▶ Relative Abweichung  $\approx -3,25 \%$
- ▶ Kritisch für Netzschatz und Verrechnung

## Potenzieller Abrechnungsfehler (Beispielrechnung)

$$P_{\text{Verlust}} = U_{\text{L-N}} \cdot \Delta I_{\text{L2}} \cdot \cos \varphi \cdot t$$

$\Delta I_{\text{L2}} = 130 \text{ A}$  bei  $230 \text{ V}$  (L-N)

- × Leistungsfaktor ( $\cos \varphi = 0,9$ )
- × Dauerlast (8760 h/a)
- × Strompreis (0,20 €/kWh)

---

≈ 47 000 € / Jahr

## Wichtig / Note 1

- 130 A Untererfassung
- 47k€ Differenz

## Zeitplanung

03:15

bis

04:00

**Messdifferenz:** Durch die Abweichung fehlen uns in der Phase L2 dauerhaft etwa 130 Ampere im gemessenen Stromwert was wir als Untererfassung bezeichnen.

**Kosten:** Rechnet man diesen Fehler über die Formel für die Wirkleistung auf ein Jahr Dauerlast hoch ergibt sich eine Abrechnungsdifferenz von knapp 47.000 Euro.

**Relevanz:** Dieser Wert gilt pro Abgangsfeld was das wirtschaftliche Risiko für den Betreiber verdeutlicht.



## Zielsetzung der Arbeit

### Leitfrage der Untersuchung

*Welche Kombination aus Wandler, Geometrie und FFP hält Klasse 1 unter Fremdfeldbedingungen ein – bei minimalen Mehrkosten?*

### Untersuchungsschwerpunkte

- ▶ Systematische Analyse der Fehler im Drehstromsystem (L1, L2, L3)
- ▶ Vergleich von Standardwandlern und kompensierten Spezialwandlern
- ▶ Prüfung konstruktiver Maßnahmen (Leitergeometrie / FFP)
- ▶ Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Neukonstruktion

### Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Leitfrage
- Vergleich & Empfehlung

### Zeitplanung

04:00

bis

04:30

**Leitfrage:** Meine Arbeit beantwortet die Frage welche Kombination aus Technik und Geometrie die Klasse 1 sicherstellt ohne die Kosten zu sprengen.

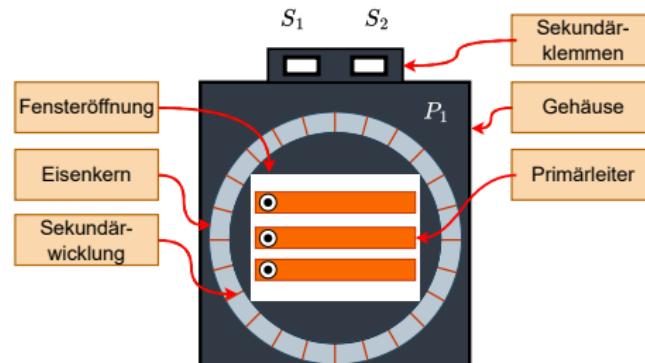
**Vorgehen:** Dazu analysiere ich die Fehler im System systematisch vergleiche verschiedene Wandlertechnologien und prüfe geometrische Anpassungen.

**Output:** Am Ende steht eine klare Handlungsempfehlung für die Konstruktion neuer Anlagen.

## Funktionsprinzip und Aufbau

### Aufgaben des Messstromwandlers

- ▶ Transformation hoher Primärströme ( $1\text{ A} / 5\text{ A}$ )
- ▶ Galvanische Trennung
- ▶ Bündelung des magnetischen Flusses



Prinzipieller Aufbau eines Aufsteckstromwandlers

### Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Transformator-Prinzip
- Schutzfunktion

Zeitplanung

05:00

bis

05:45

**Aufbau:** Bei diesen Aufsteckstromwandlern fungiert die durchgeführte Kupferschiene direkt als Primärwicklung.

**Funktion:** Der Eisenkern bündelt den magnetischen Fluss um den Leiter und induziert einen proportionalen Sekundärstrom für die Messgeräte.

**Sicherheit:** Eine wesentliche Aufgabe ist dabei die galvanische Trennung um die empfindliche Messtechnik vom Hochstromnetz zu isolieren.

## Lösungsansatz: Kompensierte Wandler

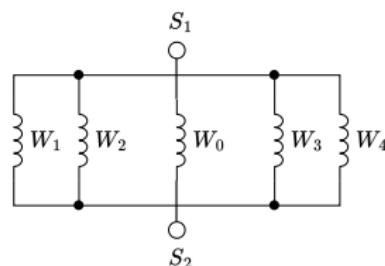
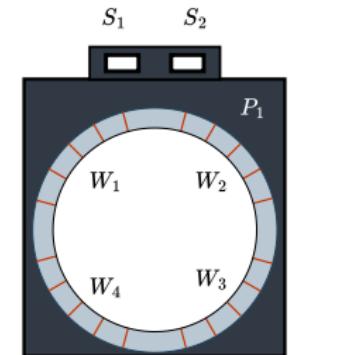
### Funktionsprinzip

- ▶ Zusätzliche Wicklungen auf dem Eisenkern
- ▶ Erzeugung eines magnetischen Gegenfeldes
- ▶ Aktive Korrektur des Fehlers

### Vor- und Nachteile

- ▶ Deutliche Reduktion der Sättigung
- ▶ **Nachteil** Teuer & mehr

## Kolloquium



### Wichtig / Note 1

- Gegenfeld erzeugen
- Aber: Teuer & Groß

### Zeitplanung

05:45

bis

06:30

**Kompensation:** Kompensierte Wandler nutzen Hilfswicklungen auf dem Kern um aktiv ein magnetisches Gegenfeld zu erzeugen.

**Vorteil:** Dadurch wird die Sättigung des Eisenkerns verhindert was zu sehr präzisen Messergebnissen führt.

**Nachteil:** Diese Technik ist jedoch spürbar teurer und benötigt Bauraum der in unseren kompakten Anlagen oft nicht vorhanden ist.

## Lösungsansatz: Fremdfeld-Protektion (FFP)

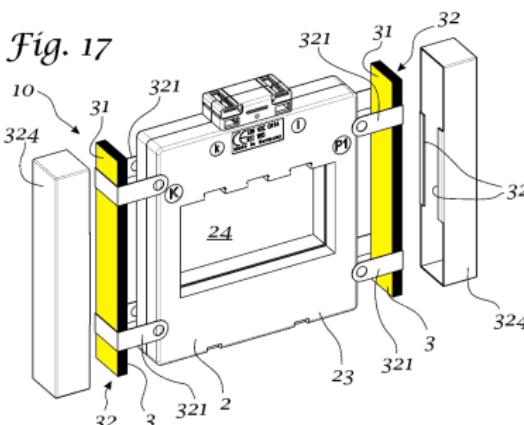
### Konstruktive Optimierung

- ▶ Gezielte Schirmung des Messkerns
- ▶ Umleitung der magnetischen Störfeldlinien

### Zielsetzung

- ▶ Einhaltung Genauigkeitsklasse 1
- ▶ Schutz vor partieller Sättigung

## Kolloquium



Quelle: Patent DE102021106843A1

(Redur)

### Wichtig / Note 1

- Schirmung = Umleitung
- Nachrüstbar

Zeitplanung  
06:30  
bis  
07:15



## Physikalisches Problem: Fremdfeldeinfluss

### Ursache: Räumliche Nähe

- ▶ Starke Magnetfelder der Nachbarleiter koppeln ein

### Wirkung: Partielle Sättigung

- ▶ Nutzfluss + Störfluss = Sättigung im Eisen
- ▶ Permeabilität  $\mu_r$  sinkt

**Resultat** Der Sekundärstrom sinkt, die Messung zeigt zu wenig an.

### Wichtig / Note 1

- Sättigung des Kerns
- Messwert sinkt

Zeitplanung

07:15

bis

08:00

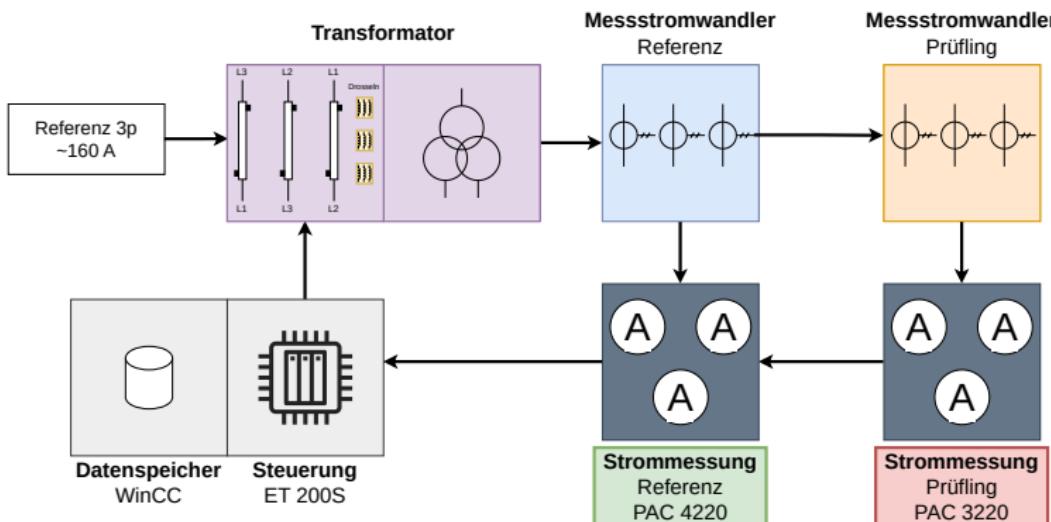
**Ursache:** Durch die räumliche Nähe koppeln die starken Magnetfelder der benachbarten Leiter ungewollt in den Wandler ein.

**Sättigung:** Die Summe aus Nutzfluss und Störfluss treibt den Eisenkern in die partielle Sättigung wodurch die Permeabilität sinkt.

**Resultat:** Das Eisen leitet den magnetischen Fluss schlechter weshalb der Sekundärstrom einbricht und wir zu wenig messen.

## Versuchsaufbau: Hochstrom-Prüfstand

## Schematischer Aufbau der automatisierten Messstrecke



## Wichtig / Note 1

- Referenz -> Trafo -> 4kA
- Synchrone Messung
- WinCC Erfassung

Zeitplanung

08:00

bis

08:45

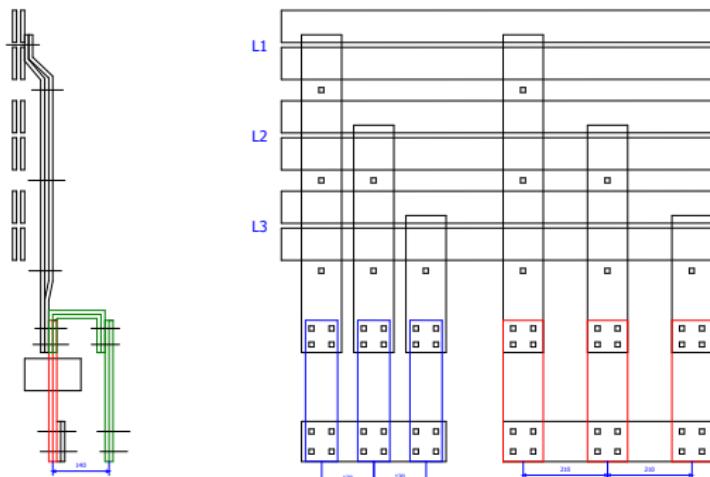
**Aufbau:** Hier sehen Sie das schematische Diagramm unseres automatisierten Hochstrom-Prüfstands für die Versuchsreihen.

**Signalfluss:** Wir speisen niederspannungsseitig ein und transformieren den Strom über Hochstromtrafos auf bis zu 4000 Ampere hoch.

**Vergleich:** Das Kernstück ist die synchrone Messung zwischen dem Referenzgerät PAC 4220 und dem jeweiligen Prüfling PAC 3220.

**Daten:** Alle Messwerte werden zentral über Profinet erfasst und automatisch in WinCC archiviert um Ablesefehler sicher auszuschließen.

## Konstruktive Maßnahme: Dreiecksanordnung

Realisierung der geometrischen Optimierung ( $\Delta$ -Anordnung)

## Wichtig / Note 1

- L2 versetzt (Dreieck)
- Symmetrische Abstände
- Feldkompensation

Zeitplanung

08:45

bis

09:30

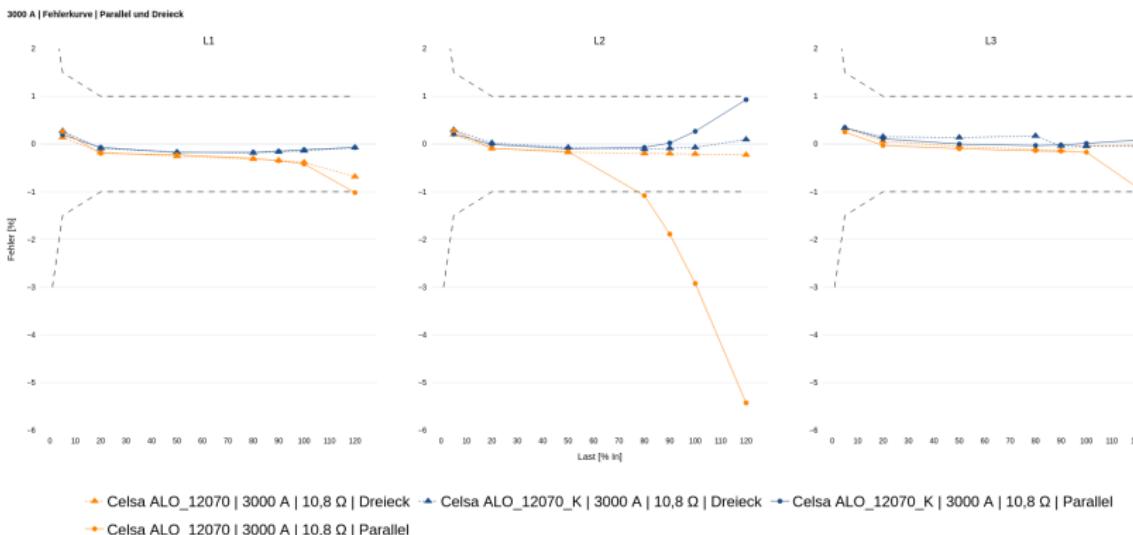
**Realisierung:** Dieses Foto zeigt die praktische Umsetzung der geometrisch optimierten Leiterführung direkt im Schaltschrank.

**Konstruktion:** Anstatt alle Schienen flach nebeneinander zu führen haben wir die mittlere Phase L2 räumlich um 140 Millimeter versetzt angeordnet.

**Effekt:** Durch das entstehende gleichschenklige Dreieck heben sich die magnetischen Vektoren im Zentrum gegenseitig auf was den Störeinfluss physikalisch minimiert.

## Kolloquium

## Fehlerkurven bei 3000 A



## Wichtig / Note 1

- Bunt (Parallel): Starke Spreizung
- Grau (Dreieck): Viel engeres Fehlerband
- Sättigung beginnt

Zeitplanung

10:00  
bis  
11:00

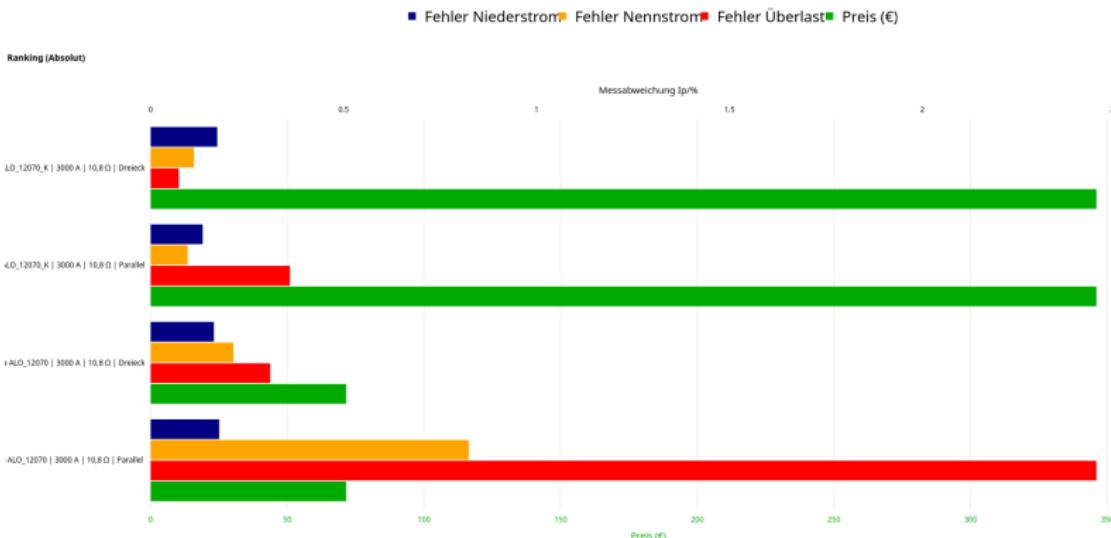
**Szenario 3000 A - Fehlerverlauf:** Hier sehen wir die Fehlerkurven bei 3000 Ampere.

**Beobachtung:** Die bunten Linien (Parallelanordnung) zeigen eine deutliche Spreizung zwischen den Phasen. Man sieht, wie der Fehler bei steigender Last (x-Achse) stark abfällt – ein Zeichen für beginnende Sättigung.

**Vergleich:** Die grauen Linien (Dreiecksanordnung) liegen deutlich enger beisammen und verlaufen stabiler. Die geometrische Optimierung wirkt hier bereits sehr gut.

## Kolloquium

## Ökonomisches Ranking bei 3000 A



## Wichtig / Note 1

- Preis vs. Fehler
- Parallel (Bunt): Hohe Fehler
- Dreieck (Orange/Gelb): Gutes P/L-Verhältnis

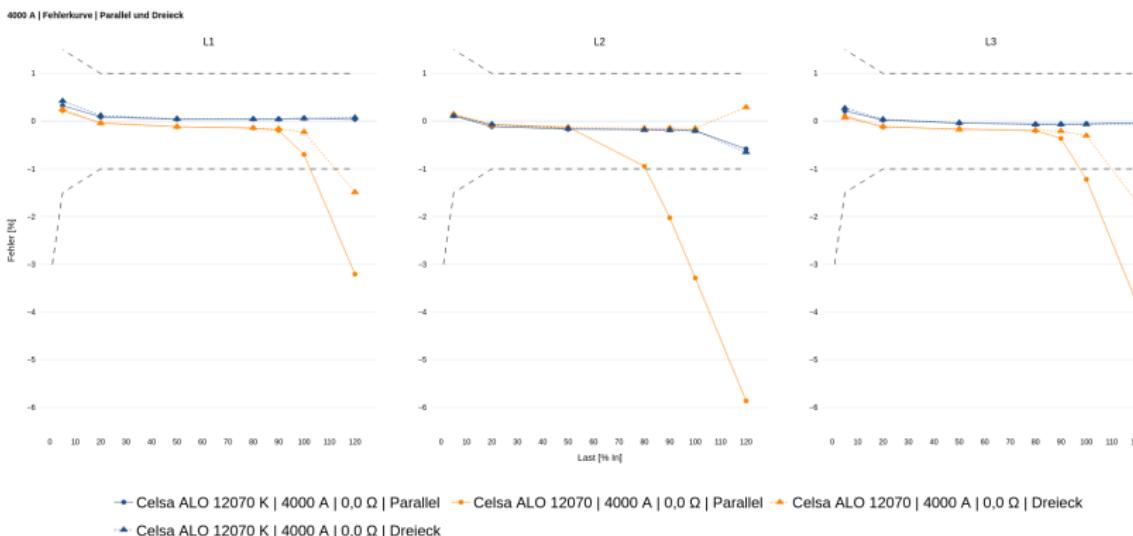
## Zeitplanung

11:00  
bis  
11:45

**Ranking 3000 A:** Hier sind die Kosten (grüner Balken) gegen die Fehlerarten (bunt) aufgetragen.  
**Ergebnis:** Während die Parallel-Varianten (ganz unten) zwar günstig sind, weisen sie sehr hohe Fehlerbalken auf (rot/orange). Die Dreiecksvarianten (oben) bieten hier den besten Kompromiss: Die Fehler sind minimal, ohne dass die Kosten so explodieren wie bei vollkompensierten Wandlern.

## Kolloquium

### Fehlerkurven bei 4000 A (Kritischer Bereich)



### Wichtig / Note 1

- 4000 A = Extremfall
- Parallel: Totalausfall (Absturz der Kurve)
- Dreieck: Hält noch stand

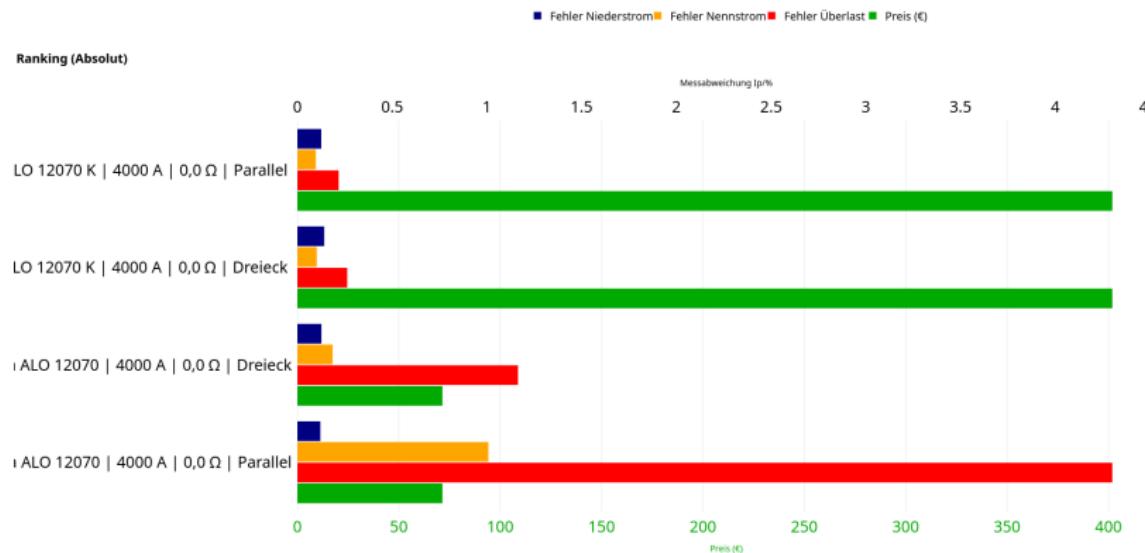
Zeitplanung

11:45  
bis  
12:45

**Eskalation auf 4000 A:** Bei 4000 Ampere sehen wir drastische Effekte.  
**Analyse:** Achten Sie auf die orange Linie in der Mitte (Phase L2, Parallel). Der Fehler stürzt komplett ab auf unter -6%. Das ist messtechnisch ein Totalausfall. Selbst die Dreiecksanordnung (gestrichelt, grau/blau) kommt hier an ihre Grenzen, bleibt aber noch deutlich stabiler als die Standardanordnung.

## Kolloquium

## Ökonomisches Ranking bei 4000 A



## Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30

**Ranking 4000 A:** Im ökonomischen Vergleich bei 4000 A wird deutlich:

**Rot (Überlastfehler):** Die roten Balken bei den unteren Varianten (Parallel) sind riesig. Das bedeutet, bei Überstrom messen wir fast nur noch "Mist".

**Fazit:** Wer hier spart, misst falsch. Die Investition in die optimierte Anordnung (obere Balken) ist hier technisch zwingend erforderlich, um überhaupt noch verwertbare Daten zu erhalten.



## Zusammenfassung

### Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30



## Ausblick

## Kolloquium

### Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30



## Kolloquium

Vielen Dank

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

Offene Fragen

## Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30